

## **Projekt Rauchhaus für die Brandschutzaufklärung bei Senioren**

### **Einleitung**

Die Provinzial-Versicherung unterstützt seit vielen Jahren die Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen. Die Unterstützung bezieht Materialien verschiedenster Art mit ein. Für die Brandschutzerziehung bei Kindern gibt es eine Vielzahl erprobter und bewährter Konzepte. Die Brandschutzaufklärung bei Senioren führt hingegen oft ein Schattendasein: Nicht nur der Zugang zu Senioren, auch die Heterogenität dieser Zielgruppe, erschweren die Herangehensweise. Hinzu kommt, dass es weitaus mehr Instrumente und Medien für die Brandschutzerziehung gibt und nur relativ wenige Instrumente für die Brandschutzaufklärung. Rauchhäuser können bei der Brandschutzaufklärung eine wichtige Funktion übernehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Feuerwehren NRW hat die Provinzial Versicherung daher im Jahr 2021 die Anschaffung von Rauchhäusern für die Brandschutzaufklärung bei Senioren gefördert. Für das Pilotprojekt in NRW stellten sie 20 Rauchhäuser bereit. Insgesamt nahmen 20 Feuerwehren an dem Pilotprojekt teil. Diese kamen breit gestreut aus ganz Nordrhein-Westfalen. Bei den teilnehmenden Feuerwehren handelte es sich sowohl um Berufsfeuerwehren als auch um Freiwillige Feuerwehren.

### **Das Produkt**

Bereits im Jahr 2019 machte sich eine Expertengruppe, bestehend aus einem Mitglied der Provinzial Versicherung, der Fachstelle des Verbandes der Feuerwehren NRW und Feuerwehrkräften aus dem ganzen Bundesland, Gedanken über die Unterstützung im Bereich Brandschutzaufklärung bei Senioren. Entschieden haben sie sich für ein Rauchhaus. Mit dem Rauchhaus lässt sich die Rauchentwicklung innerhalb eines Gebäudes darstellen. Dies ist wichtig, um die Auswirkungen bei einem Brand im Ernstfall richtig einschätzen zu können.

Nach ausführlicher Analyse ist die Wahl auf ein Modell der Firma „1+1=2 Der Notrufkoffer“ gefallen. Das Modell hat zwei volle Stockwerke, mit jeweils 2 Räumen auf einer Etage und einem ausgebauten Dachgeschoss mit angrenzendem Balkon. Alle Räume sind im Treppenhaus verbunden. Es zeigt anschaulich, wie schnell sich gefährlicher Brandrauch durch offene Türen ausbreitet und wie ein Rauchwarnmelder rechtzeitig Alarm auslöst. Zudem können weitere Gefahren im Haushalt, sowie das richtige Verhalten im Brandfall, mit einem Rauchhaus gezeigt werden. Rauchhäuser gibt es bekanntlich schon recht lange. Für die Brandschutzaufklärung bei Senioren ist das Haus etwas modifiziert worden. Es finden sich spezielle Extras für die Zielgruppe wieder, wie beispielsweise die Darstellung der Funktionsweise eines optischen Rauchwarnmelders (Rauchwarnmelder mit Blitzleuchte).

Jeder Raum hat ein Einschubfach für den Rauchgenerator, der als Brandherdsimulator genutzt wird. An den Räumen ins Treppenhaus sind Zwischentüren, welche durch Hebel an der Rückseite des Hauses geöffnet werden können. An jedem Raum ist ein Seitenfenster, welches zur Entlüftung genutzt werden kann. Im Lieferumfang enthalten sind Playmobilfiguren, ein Rauchgenerator mit Rauchdestilat und ein Lüfter, der das Abziehen und Steuern des Rauchs durch die Fenster möglich macht.

Das Rauchhaus ist klein gehalten und mit zwei Hebeln an der Haube des Rauchhauses gut zu transportieren. Die Haube schützt das Rauchhaus beim Transport. Das Zubehör kann direkt am Haus verstaut werden, so muss kein zusätzliches Gepäck mitgenommen werden.

## **Ablauf von Verteilung und Schulung**

Bis zum 30. Juni 2021 konnten sich Feuerwehren aus NRW für das Pilotprojekt melden. Offiziell gestartet ist das Projekt am 03. September 2021, mit der Übergabe der Rauchdemohäuser. Im Projekt ging es hauptsächlich um die Brandschutzaufklärung bei Senioren/ älteren Menschen. Die Rauchdemohäuser gingen also an Feuerwehren, welche schon aktiv in dem Bereich waren und dies weiter ausbauen wollten. Die teilnehmenden Feuerwehren sollten also zum einen bereits vor der Teilnahme aktiv Brandschutzaufklärung bei Senioren betreiben, zum anderen sollten sie während des Projekts mitarbeiten und ihre Erfahrungen teilen.

Die angesetzte Schulung zum Rauchhaus musste aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.

## **Rückmeldungen der Basis**

Im Verlauf des Projektes wurde ein Zwischenfazit und ein Abschlussfazit in Form eines Fragebogens an die teilnehmenden Feuerwehren versendet. Das Feedback wurde gesammelt und in der Expertengruppe ausgewertet. Mit den Erfahrungen wollten/ wollen wir die Brandschutzaufklärung in Zukunft konzeptionieren und methodisch weiter optimieren.

Die Feedbackbogen waren in drei Teile unterteilt. Einen Teil zu den Veranstaltungen im Bereich Brandschutzaufklärung bei Senioren, einen zu den genutzten Hilfsmitteln und einen zum Rauchhaus selbst. Als Abschluss wurden noch Anmerkungen zum Thema Schulung und ein persönliches Fazit abgefragt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die Tatsache, dass der Bereich Brandschutzaufklärung sich erst noch im Aufbau befindet, haben erst wenige Veranstaltungen stattgefunden. Diese waren von der Zusammensetzung der Gruppe, bezogen auf Altersstruktur und Gruppengröße, sehr unterschiedlich. Die Veranstaltungen haben hauptsächlich vor Ort und nicht im Feuerwehrhaus stattgefunden. Anders als im Bereich Brandschutzerziehung, war der Initiator meist die Feuerwehr vor Ort und nicht die Einrichtung selbst.

Es wurden zusätzlich zu den Rauchhäusern noch andere Hilfsmittel unterstützend verwendet. Hierzu gehörten beispielsweise der Brandschutzkoffer der Provinzial-Versicherung, Rauchwarnmelder (für Gehörlose), diverse Flyer von der Provinzial-Versicherung und anderen Organisationen, eigenestellte Präsentationen und verschiedenen Give-Aways ( z.B.: Türaufkleber der Provinzial Versicherung). Die Materialien der Provinzial Versicherung können über den Shop der Seite [www.sicherheitserziehung.de](http://www.sicherheitserziehung.de) bezogen werden.

Zum Rauchhaus kamen durchgehend positive Rückmeldungen. Es ist sowohl für die Brandschutzerziehung als auch für die Brandschutzaufklärung gut geeignet. Es stellt die Inhalte einfach und anschaulich dar und kann als „Highlight“ eingesetzt werden. Das Haus ist durch die Playmobilfiguren gut zu ergänzen und auf die jeweilige Zielgruppe anzupassen. Durch die kompakte Bauweise ist das Haus leicht zu transportieren.

Da das Rauchdemohaus fast selbsterklärend ist, wurde eine Nachholung der Schulung als nicht mehr nötig geschildert.

Alle teilnehmenden Feuerwehren möchten in dem Bereich Brandschutzaufklärung für Senioren weitermachen und ihre Aktivitäten verstärken.

## **Fazit und Ausblick**

Wie auch in den Feedbackbögen auszuwerten war, handelt es sich bei der Brandschutzaufklärung um eine sehr große Zielgruppe. Einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich sowohl durch Gruppengröße, das Alter der Teilnehmer, als auch durch den persönlichen Gesundheitszustand stark unterscheiden. Wie die einzelnen Inhalte am besten transportiert werden, hängt davon stark ab und muss pro Gruppe neu überdacht werden. Hierzu gehört ebenfalls der Einsatz der entsprechenden Hilfsmittel, wie zum Beispiel dem Rauchhaus.

Das Rauchhaus ist ein sehr gutes Mittel in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung. Der Einsatz ist auf keine bestimmte Zielgruppe begrenzt, ist aber für einige Gruppen besser geeignet als für andere. Es hat einen „Highlight“ Charakter, den man sich sehr gut zu nutzen machen kann. Wenn eine Feuerwehr ein Rauchhaus zur Verfügung hat, welches zurzeit in der Brandschutzerziehung eingesetzt wird, kann dies sehr gut ebenfalls für die Brandschutzaufklärung eingesetzt werden. Eine Anschaffung eines Rauchdemohauses nur für die Brandschutzaufklärung bei Senioren ist aber nicht notwendig. Hier kann auch, auch zusätzlich zum Rauchhaus, mit anderen Materialien gearbeitet werden.

An der steigenden Nachfrage kann man erkennen, wie sehr der Bereich an Bedeutung gewinnt. Wir werden weiterhin am Ausbau der Brandschutzaufklärung bei Senioren arbeiten. Hierzu wollen wir auch in Zukunft Pilotprojekte nutzen, bei denen die Feuerwehren vor Ort ihre Erfahrungen mit einbringen können. Sie sollten und sollen auch zukünftig entscheidend an der Entwicklung von Hilfsmitteln beteiligt werden. Im Verlaufe des Jahres 2023 und des Jahres 2024 wird es Veranstaltungen zum Thema Brandschutzaufklärung bei Senioren geben, die es den Feuerwehren in NRW ermöglicht, sich zu dem Thema zu vernetzen.

Insgesamt wird das Projekt Rauchhaus für die Brandschutzaufklärung bei Senioren als Erfolg bewertet. Durch die weite Streuung der teilnehmenden Feuerwehren, konnte ein breites Feedback eingeholt werden, welches die Basis für zukünftige Projekte im Bereich Brandschutzaufklärung bei Senioren darstellt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere spannende Projekte.

Gez. Maria Koch